



Evangelische Lukas-Community



RUNDBRIEF MAI 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

In diesem Rundbrief möchten wir unsere Neuausrichtung beschreiben. Unsere Gemeinschaft ist klein geworden. Jetzt sehen wir unsere Aufgabe im Gebet, und darin, an unserem Ort im Shalom Jesu zu leben. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass sie uns weiterhin im Gebet unterstützen.

Wo ist der Friede Gottes in unserer Welt? Die Kriege nehmen zu und werden, trotz aller Abkommen, immer grausamer.

In Johannes 14,27 sagt Jesus zu seinen Jüngern: „*Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Lasst euch das Herz nicht durcheinanderbringen und verzagt nicht.*“

Jesus hinterlässt seinen Jüngern Frieden. Das ist sein Erbe an seine NachfolgerInnen. Wie gehen wir also mit unserem Erbe um? Treten wir es an? Wir können ein Erbe ja auch ablehnen. Und wenn wir es antreten: Wie gehen wir mit diesem Erbe um? Ist es für uns ein hohes Gut, oder läuft es unter „ferner liefen“? Ist Jesu Frieden ein kostbares Gut, das wir in unser Leben integrieren, nach dem wir uns immer wieder ausstrecken, und in das wir Arbeit investieren?

Der Friede Gottes ist, anders als der Friede, den die Welt gibt, nicht einfach nur Abwesenheit von Krieg. Shalom bedeutet Gesundheit, Ganzheit, Unversehrtheit.

Wenn Jesus wiederkommt, wird er für Frieden sorgen. Aber wir können durch unser Gebet, mit unserem praktischen Tun und mit den Möglichkeiten, die jede und jeder hat, in unserem Umfeld Jesu Shalom voranbringen. Das ist Jesu Geschenk an uns, damit wir nicht mutlos werden und unser Herz nicht durcheinandergebracht wird. Das ist wiederum unser Geschenk an die Welt.

– So einfach ist das. Und doch so schwer.

Meditatives Tanzen als Gottesbegegnung – ein Angebot von Sr Margrit



Im Meditativen Tanz haben wir die Möglichkeit, Gott auf eine andere Weise zu erfahren. Durch die Bewegungen kommen wir in einen „Fluss“, wo wir auf einer anderen Ebene unseres Seins angesprochen werden, oder eine Bitte zu Gott bringen können.

Es kann sein, dass an einem Abend ein Moment entsteht, wo jemand angerührt wird: durch eine Bewegung, die Musik oder eine Textstelle. Dieses Erleben dürfen wir in unseren Alltag mitnehmen. Ich freue mich, mit Ihnen tanzen zu können und damit gleichzeitig Gott zu loben!

„Tanz zu seiner Ehre, und schlägt den Rhythmus auf dem Tamburin! Spielt für ihn auf der Harfe!“ (Psalm 149,3)



Pilgern „vor der Haustür“ – Beten mit den Füßen

Wir weiten unser Pilgerangebot aus. In diesem Jahr bieten wir 5 Termine in unterschiedlicher Länge an. Wir möchten auch Menschen ansprechen, die nicht ganz so weit laufen können. Daher haben unsere Wege eine Länge von ca. 15 bzw. 6 km. Wir freuen uns, dass die umliegenden Kirchengemeinden gerne ihre Räume für uns öffnen. Es ist uns besonders wichtig, dass wir unsere Wege mit einer Andacht beginnen. Wir stellen uns unter Gottes Schutz und erbitten Seinen Segen.



Foto: Hilde Credo

Veränderungen im „Zelt der Begegnung“



Endlich, nach langer Suche und viel Gebet, hat Gott uns erhört: wir konnten unser „Zelt der Begegnung“ neu ausstatten: 24 Stühle und 11 Tische.

Auch bei uns sind die Ausgaben in den letzten Jahren gestiegen, und unsere Spendeneinnahmen werden weniger. So sind wir glücklich, dass wir diese schönen Stühle und Tische bekommen konnten, als Spende. Wir brauchten sie nur aus Hamburg abzuholen.

Mit tatkräftiger Unterstützung aus dem Freundeskreis konnten wir außerdem die Küche sehr kostengünstig renovieren. Wir freuen uns, dass das „Zelt“ inklusive Küche bereits von Freunden für ihre Feste genutzt wurde. Alle, die einen Ort für ihre Feier suchen, können gerne bei uns anfragen.

Hanna und Jörg berichten von ihrer Feier:

Seit Jahren sind wir mit der Lukas-Community verbunden. Hin und wieder nehmen wir an den Gottesdiensten im „Zelt der Begegnung“ teil. Von Beginn an fesselte uns die warme, lichtdurchflutete und offene Atmosphäre dieses Raumes. Sich an einem beliebigen Platz niederzusetzen, Frieden zu spüren und die Welt draußen zu lassen, sind die Empfindungen, die wir mit Belau verbinden.

Wir wollten diesen Raum gern für einen großen Geburtstag nutzen. Da Hanna vorhatte, ihren 75. Geburtstag mit dem Kirchenchor Schnega und den Schwestern der Community zu feiern, wurde das „Zelt der Begegnung“ entsprechend hergerichtet. Natürlich gab es eine Kuchenschlacht und ein kaltwarmes Büffet. Alle Gäste und auch wir werden den Tag in sehr guter Erinnerung behalten. Ganz sicher werden wir auch bei weiteren Anlässen im Belauer „Zelt“ die gute Gemeinschaft finden. Den Schwestern und Gott sei Dank!

Hanna und Jörg Ehreke



Foto: Jörg Ehreke

Für jede Unterstützung, sei es tatkräftig, finanziell oder durch Gebet, danken wir Ihnen herzlich.

**Mit lieben Grüßen aus Belau,
Ihre Schwestern der Ev. Lukas-Community**

Belau 11, 29468 Bergen/Dumme
Tel. 05845 9697103 (AB)
E-Mail: info@ev-lukas-communitaet.de
www.ev-lukas-communitaet.de

Spendenkonto:
Fürsorge- u. Vermögenstreuhand GmbH
der Evang. Lukas-Community
IBAN: DE 50 5206 0410 0005 0084 76
BIC: GENODEF1EK1